

INHALT

VORWORT	XI
EINLEITUNG	1
a) Fragestellung	1
b) Forschungsstand	4
TEIL I: DAS GESCHICHTSBILD DER FRÜHEN NEUZEIT	12
1. Die Umgestaltung der Historiographie in der Renaissance	12
a) Grundformen der mittelalterlichen Geschichtsgliederung	12
b) Der Gegensatz von christlichem und humanistischem Geschichtsbild: <i>translatio</i> und <i>rinascita</i>	15
c) Das Geschichtsbild der Renaissance	18
d) Das Selbstverständnis der deutschen Humanisten	20
e) Die "historiographiegeschichtliche" oder "quellenkritische Trias"	24
2. Die Kirchengeschichte im konfessionellen Zeitalter	32
a) Das Geschichtsbild der Reformation	32
b) Die Zäsuren der Kirchengeschichte im protestantischen Denken	37
c) Die Gliederung der Kirchengeschichte durch den Protestantismus	41
d) " <i>Historia Sacra Novi Testamenti</i> "	47
e) Der Gliederungsrahmen der Darstellungen	53
3. Die Universalhistoriographie im konfessionellen Zeitalter	57
a) Konfessionelle Differenzen	57
b) Melanchthons historiographisches Konzept	60
c) " <i>Translatio imperii</i> " bei Luther	65
4. Die Weltreichelehre als Gliederungsprinzip vom 16. bis zum 18. Jahrhundert	68
a) Melanchthons Vorstellungen von der Gliederung der Universalgeschichte	68
b) Die staatsrechtliche Erörterung der " <i>translatio imperii</i> "	73
c) Die historisch-methodische Diskussion über die Weltreichelehre	79
d) Die Auseinandersetzung mit der Weltreichelehre im 18. Jahrhundert	84
e) Die " <i>summa imperia</i> " in den Darstellungen	91
f) Äußere Gründe für den Verfall der Weltreichelehre	94

TEIL II: Die Trias Antike - Mittelalter - Neuzeit	101
1. "Media aetas", "medium aevum" (usw.) als Begriffe des gelehr- ten Sprachgebrauchs	101
a) Frühe Belege für ein "Mittelalter" in der "historiographie- geschichtlichen Trias"	101
b) Die erste Ausformung des Mittelalterbegriffs durch Joachim Vadian (die historiographiegeschichtlich-quellenkritische Trias)	110
c) Die "protestantische Trias" im Niedergang des Mönchtums	115
d) Ansätze zu einer universalgeschichtlichen Trias bei Vadian	120
e) Die Weiterwirkung Vadians und der frühen Belege	125
2. Die Einteilung der nachchristlichen Zeit in den Darstellungen des 16. und 17. Jahrhunderts	129
a) Die Bewältigung des historischen Stoffes	129
b) Die Dreiteilung der deutschen Geschichte bei Heinrich Pantaleon	133
c) Die Dreiteilung des "Antichristischen Reichs" bei Georg Nigrinus	136
d) Die Dreiteilung der Literaturgeschichte im protestantischen Denken	140
e) Die Gliederung der Universalgeschichte bei Georg Horn	145
3. Die endgültige Gestaltung der Trias	147
a) Frühe Belege für "media aetas" (usw.) im Titel von Ge- schichtsdarstellungen	148
b) Die Häufung von "Mittelalter-Titeln" zwischen 1670 und 1688	150
c) Ausformung und Propagierung der Trias bei Christoph Cellarius (Keller)	153
d) Die geschichtstheoretische Behandlung der Trias bei Adam Rechenberg	161
4. Die Verbreitung der neuen Geschichtsgliederung im 18. Jahr- hundert	165
a) Erste Reaktionen auf Kellers Einteilung	165
b) Die Wirkung in Halle, Wittenberg, Leipzig und Jena	170
c) Die Universität Halle und das "Mittelalter"	175
d) Die Rezeption in den historischen Teildisziplinen und die Schlüsselstellung Johann Peter von Ludewigs	178
e) Thematische Schwerpunkte bei den "Mittelalter-Titeln"	180
f) Die europäische Entwicklung	188
g) Die Zäsurendiskussion im 18. Jahrhundert	191
h) Altertum - Mittelalter - Neuzeit	199
5. Anmerkungen zum "Schlagwort vom finsternen Mittelalter"	202
a) Karl der Große in der frühneuzeitlichen Historiographie	202
b) Die Bewertung des "Mittelalters" in der frühneuzeitli- chen Historiographie	207

SCHLUSSFOLGERUNGEN	214
1. Erklärungsversuche für die Trias Antike - Mittelalter - Neuzeit	214
2. Die "pragmatische" oder "historiographische Trias"	226
ANHANG:	
Übersichten zur Gliederung und Thematik der frühneuzeit- lichen Geschichtswissenschaft	233
Auflösung der Siglen	238
Übersichten I - V	240
Belegliste zu Übersichten I und II	245
Anmerkungen	266
Quellen und Literaturverzeichnis	352
Namenregister	: 479